

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 1
---	------------	----------------------	------

## Inhaltsverzeichnis der Module

Code	Bezeichnung	Semester
PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2.
PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2.
PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation	1. + 2.
PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	1. + 2.
PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-06	Differentielle & Persönlichkeitspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-08	Testtheorie	3. + 4.
PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4.
PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum	3. + 4.
PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6.
PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit	6.
PSY-BA-WPM -01 <sup>a</sup>	Visuelle Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -02 <sup>a</sup>	Kognitiven Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -03 <sup>a</sup>	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit	5. + 6.
PSY-BA-WPM -04 <sup>a</sup>	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder	5. + 6.
PSY-BA-WPM -05 <sup>a, b</sup>	Klinische Störungsbilder	5. + 6.
PSY-BA-WPM -06 <sup>b</sup>	Theorie und Praxis der Lernförderung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -07 <sup>b</sup>	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention	5. + 6.
PSY-BA-WPM -08 <sup>b</sup>	Personalauswahl und Personalbeurteilung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -09 <sup>b</sup>	Lehren und Lernen mit Medien	5. + 6.
PSY-BA-WPAM	Bachelor Abschlussmodul	5. + 6.

<sup>a</sup> Wahlpflicht: Grundlagen

<sup>b</sup> Wahlpflicht: Anwendung

<sup>a, b</sup> kann wahlweise mit Grundlagen oder Anwendungsschwerpunkt angeboten werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-01</b>	<b>Statistik</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Statistik</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-01			
FB / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+2. Semester			
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Schuster			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte der Datenanalyse, die für die Erhebung von Daten und deren Auswertung von zentraler Bedeutung sind. Sie wenden diese Kenntnisse zudem auf die Lösung statistischer Aufgaben – auch unter Aneignung von Kompetenzen in der Handhabung von Statistikprogrammen – an.			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Statistik</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Logik des statistischen Inferenzschlusses</li> <li>• Statistische Analyse von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen</li> <li>• Ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse</li> <li>• Varianzanalyse mit Messwiederholung</li> <li>• Versuchsplanung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Vorlesung Statistik I A2 Proseminar Statistik I A3 Vorlesung Statistik II A4 Proseminar Statistik II			
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung
	A1 Vorlesung Statistik I	30	30	0 30
	A2 Proseminar Statistik I	30	30	15 15
	A3 Vorlesung Statistik II	30	30	0 30
	A4 Proseminar Statistik II	30	30	15 15
	Summe	120	120	30 90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur ( 90 Minuten) A3: Klausur ( 90 Minuten)		
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur (45-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) durchgeführt. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester: A1 und A2 2. Modulsemester: A3 und A4	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-02</b>	<b>Study Skills</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Studier- und Arbeitstechniken</b>				
Modulcode	06-BA-PM-02				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Alle Abteilungen				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Studiendekan (unter Beteiligung der Abteilungen)				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über Strategien, Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens</li> <li>wenden diese Kenntnisse auf ausgewählte Aufgabenstellungen des Studiums an</li> </ul>				
Modulinhalte*	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Lektüre und Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</li> <li>Recherchieren wissenschaftlicher Literatur</li> <li>Vortragen, Präsentieren, Moderieren</li> <li>Schriftliche Abfassung von Studienarbeiten (Artikel, Hausarbeit, Poster)</li> <li>PC-Programme für wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Power-Point, Mind Map, Excel, SPSS)</li> <li>Prüfungsvorbereitung, Stressregulation und Zeitmanagement</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) / Prozentanteil	Seminar 50 % / Tutorium 50 %				
Workload* in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	Einführungswoche / Propädeutikum	30			
	S1 Seminar + Tutorium	60	15	30	15
	S2 Seminar + Tutorium	60	15	30	15
	Summe	150	30	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (einschl. Teilnahme an Vorlesungen des Propädeutikums)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Schriftliche und mündliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Kurzreferate, Hausaufgaben)			
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet. Als bestanden gilt das Modul dann, wenn mehr als die Hälfte der Lernerfolgskontrollen als bestanden beurteilt wurde.			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2	
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

\* **Anmerkung zu den Zeilen Modulinhalte und Workload:** Auf A 1 und/oder A2 können bestandene AFK-Module im Umfang von je 4 CP angerechnet werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-03</b>	<b>Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation</b>	<b>1.+2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation					
Modulcode	PSY-BA-PM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung</li> <li>Emotion</li> <li>Motivation</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	g	Summe
	A1 Vorlesung Wahrnehmung	30	30	0	30	90
	A2 Vorlesung Emotion und Motivation	30	30	0	30	90
	A3 Seminar Wahrnehmung, Emotion und Motivation	30	30	30		90
	<i>Summe</i>	90	90	30	60	<b>270</b>
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentation, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar					
Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%					
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.					
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-04</b>	<b>Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen</b>			<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-04					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitionspsychologie, insbesondere in den Bereichen Gedächtnis, Denken und Problemlösen</li> <li>erwerben Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Lernpsychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gedächtnis</li> <li>Logisches und schlussfolgerndes Denken</li> <li>Problemlösen</li> <li>Klassische Lerntheorien</li> <li>Kognitives Lernen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	2. Modulsemester A1 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 6
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-05</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Entwicklungspsychologie</b>				
Modulcode	PSY-BA-PM-05				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie,</li> <li>lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie</li> <li>Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung</li> <li>Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter</li> <li>Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%				
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen A Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Entwicklungspsychologie I	30	30	30	90
	A2 Entwicklungspsychologie II	30	30	30	90
	A3 Grundlagen der Entwicklungspsychologie	30	30	30	90
	Summe	90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Halten eines Referates			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar			
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester A2 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 7
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-06</b>	<b>Differentielle Psychologie</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Differentielle Psychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-06					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang Veranstaltung im Sem.	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Befunde und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung</li> <li>lernen die Umsetzung dieser Befunde und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern kennen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien der Persönlichkeit: Typologien, psychoanalytische Theorien, Lerntheorien, faktorielle Theorien, biologische Theorien</li> <li>Intelligenz, Kreativität, Erbe-Umwelt, Evolutionspsychologie</li> <li>Methoden der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung, wie z.B. Faktorenanalyse, Zwillingforschung, Heritabilitätsschätzung, Konfigurationsfrequenzanalyse</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor-/ Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g Summe		
	A1 Differentielle Psychologie I	30	30	60		
	A2 Differentielle Psychologie II	30	30	60		
	A3 Moderne Theorien der Differentiellen Psychologie	30	30	30		
	Summe	90	90	30	60	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1+A2: Eine Klausur (90 Minuten) im SoSe A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1+A2: 70% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 8
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-07</b>	<b>Biologische Psychologie</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Biologische Psychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-07					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse der Biologischen Psychologie</li> <li>entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und Verhaltensmerkmalen</li> <li>lernen Methoden der biologischen Psychologie kennen</li> <li>verstehen die Funktionsweise der wichtigsten Organsysteme (Schwerpunkt: Gehirn)</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über das Verständnis von Psychopathologien</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie</li> <li>Endokrinologie</li> <li>Immunologie</li> <li>Physiologie der wichtigsten Organsysteme (Atmung, Herz- Kreislauf, Niere, Verdauungstrakt)</li> <li>Funktionelle Neuroanatomie</li> <li>Methoden der biologischen Psychologie</li> <li>Biologische Basis von Lernen und Gedächtnis</li> <li>Biologie der Emotion</li> <li>Biologie der Sprache</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung		
	A1 Vorlesung Biologische Psychologie	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Biologische Psychologie	30	30	30	30	90
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; aktive Teilnahme am Seminar				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 9
---	------------	----------------------	------

<b>PSY-BA-PM-08</b>	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-08			
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Schuster			
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls			
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte psychologischer Testverfahren. Zu diesem Zweck werden zentrale Begriffe der Klassischen als auch der Probabilistischen Theorie vermittelt, die die Beurteilung der Güte psychologischer Tests erlauben. Des Weiteren sollen die Studierenden die Konstruktion eines psychologischen Tests erlernen.			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Axiome der Klassischen Testtheorie</li> <li>• Reliabilität und Validität</li> <li>• Itemanalyse und Testkonstruktion</li> <li>• Logistische Testmodelle</li> <li>• Anwendungen der probabilistischen Testtheorie</li> <li>• Prinzipien der Konstruktion und Validierung von Fragebögen</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	
	A1 Vorlesung Testtheorie	30	30	0 30 90
	A2 Seminar Testkonstruktion	30	30	15 15 90
	Summe	60	60	15 45 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Schriftlicher Bericht einer Fragebogenkonstruktion und Auswertung empirischer Daten		
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 10
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-09</b>	<b>Psychologische Diagnostik</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Psychologische Diagnostik: Verfahren und Anwendung</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-09					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / . Abt. Psychologische Diagnostik					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik</li> <li>lernen Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik kennen</li> <li>werden für Fragen der Fairness und der rechtlichen Zulässigkeit diagnostischer Tätigkeiten sowie für Fragen der Kosten-Nutzenschätzung sensibilisiert.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modelle psychologischer Diagnostik, diagnostische Strategien, Urteilsbildung, Kosten-Nutzenschätzung, Fairness und rechtliche Aspekte der Diagnostik</li> <li>Diagnostische Verfahren, Interpretation von Testergebnissen, und Entscheidungsfindung, jeweils dargestellt an Fallbeispielen</li> <li>Praxisfeldern der Psychologischen Diagnostik, wie z.B. Eignungsdiagnostik, Schulpsychologie, Klinische Psychologie</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 67 % / Seminar 33 %					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Vorlesung Psychologische Diagnostik	30	30	0	30	90
	A2 Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90
	A3 Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur(90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 11
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-10</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>																																				
Modulbezeichnung	<b>Sozialpsychologie</b>																																						
Modulcode	06-BA-PM-10																																						
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Sozialpsychologie																																						
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester																																						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Sporer																																						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																						
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie</li> <li>• praxisnahe Kenntnisse über Anwendungsfelder der Sozialpsychologie</li> <li>• Kenntnisse zur Vor- und Nachbereitung einer englischsprachigen Vorlesung</li> </ul>																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Sozialpsychologie</li> <li>• Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung</li> <li>• Selbstkonzept und Selbstwert</li> <li>• Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution</li> <li>• Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen</li> <li>• Einstellungen</li> <li>• Attraktion und Liebe</li> <li>• Sozialer Austausch und soziale Interaktion</li> <li>• Gruppenprozesse und –entscheidungen</li> <li>• Angewandte Sozialpsychologie</li> </ul>																																						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %																																						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																																					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th>g</th> <th></th> <th></th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1 Vorlesung Sozialpsychologie</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>30</td> <td></td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>A2 Proseminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>0</td> <td></td> <td>90</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summe</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>30</td> <td>30</td> <td><b>180</b></td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g			Summe	A1 Vorlesung Sozialpsychologie	30	30		30		90	A2 Proseminar	30	30	30	0		90		Summe	60	60	30	30	<b>180</b>	
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																																	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g			Summe																																
	A1 Vorlesung Sozialpsychologie	30	30		30		90																																
A2 Proseminar	30	30	30	0		90																																	
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>																																	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme																																					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar																																					
	Bildung der Modulnote	A1: 70%, A2: 30%																																					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	WiSe: A1 Wahlweise WiSe oder SoSe: A2																																				
Aufnahmekapazität	90																																						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 12
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-11</b>		<b>Klinische Psychologie</b>		<b>3. + 4. Sem.</b>		<b>9 CP</b>																																																			
Modulbezeichnung		<b>Klinische Psychologie</b>																																																							
Modulcode		PSY-BA-PM-11																																																							
FB / Institut / Fach		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Klinische Psychologie																																																							
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester																																																							
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christiane Hermann, Prof. Dr. Rudolf Stark																																																							
Teilnahmevoraussetzungen		keine																																																							
Kompetenzziele	Die Studierenden																																																								
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen</li> <li>erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten klinisch-psychologischen Interventionen und deren theoretischen Grundlagen</li> </ul>																																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie ( Störungsmodelle, Rehabilitation, Prävention, Intervention, Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin)</li> <li>Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung</li> <li>Grundlagen und Modelle der Klinischen Psychologie</li> <li>Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>Klassifikation psychischer Störungen</li> <li>Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen</li> <li>Klinisch-psychologische Interventionsmethoden</li> </ul>																																																								
	<table border="1"> <tr> <td>Workload insgesamt</td> <td colspan="6">270 Stunden = 9 ECTS-Credits</td> </tr> <tr> <td rowspan="5">Workload in Stunden</td> <td>Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</td> <td colspan="2">A Lehrveranstaltungen</td> <td>B selbst gestaltete Arbeit</td> <td>C Prüfung incl. Vor- bereitung</td> <td colspan="2">Summe</td> </tr> <tr> <td></td> <td>a Präsenz- stunden</td> <td>b Vor- / Nach- bereitung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>A1 Vorlesung Klinische Psychologie I</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>30</td> <td colspan="2">90</td> </tr> <tr> <td>A2 Vorlesung Klinische Psychologie II</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>30</td> <td colspan="2">90</td> </tr> <tr> <td>A3 Seminar Klinische Psychologie</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>90</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>30</td> <td>60</td> <td colspan="2"><b>270</b></td> </tr> </table>							Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits						Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung					A1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30		30	90		A2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30		30	90		A3 Seminar Klinische Psychologie	30	30	30		90			Summe	90	90	30	60	<b>270</b>
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits																																																								
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe																																																			
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung																																																						
	A1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30		30	90																																																			
	A2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30		30	90																																																			
	A3 Seminar Klinische Psychologie	30	30	30		90																																																			
	Summe	90	90	30	60	<b>270</b>																																																			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar (Referat über ein ausgewähltes Thema)																																																							
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) A2: Klausur (45 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar																																																							
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%																																																							
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																																							
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																																							
Aufnahmekapazität		90																																																							
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester		WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3																																																			
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch																																																							
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																																							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 13
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-12</b>	<b>Pädagogische Psychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Pädagogische Psychologie</b>				
Modulcode	PSY-BA-PM-12				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über Themen, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie, insb. in den Gebieten: Lernen, Lehren und Bildung sowie Erziehung, Training und Förderung.</li> <li>• professionsorientierte Kenntnisse über Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Lernförderung, Lebenslanges Lernen, Einsatz von Lerntechnologien, Leistungsprognose und Lernschwierigkeiten</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbilder und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie</li> <li>• Behavioristische, kognitive und konstruktivistische Theorien des Lernens und Lehrens</li> <li>• Lernmotivation und Lernemotionen</li> <li>• Kooperatives Lernen</li> <li>• Metakognition und selbst gesteuertes Lernen</li> <li>• Lernen mit Medien</li> <li>• Bildungs- und Schulleistungsforschung</li> <li>• Erziehungsstile und Pädagogische Interaktion</li> <li>• Lernschwierigkeiten, Erziehungsprobleme, Interventionsverfahren</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %				
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe
	A1 Pädagogische Psychologie I	30	30	30	90
	A2 Pädagogische Psychologie II	30	30	30	90
	A3 Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	30	90
	Summe	90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar			
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 14
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-13</b>	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>				
Modulcode	PSY-BA-PM-13				
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich Grundkenntnisse über Themen, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten an</li> <li>lernen Forschungsstrategien und Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen</li> <li>erwerben Kenntnisse über quantitative Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>eigenen sich dieses Wissen im Sinne des Scientist-Practitioner Modells an</li> <li>erwerben Kenntnisse zum Lesen und zur Aufbereitung insb. englischsprachiger Forschungsarbeiten</li> </ul>				
Modulinhalte	<p>Arbeitspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Begriffe der Arbeit, Nichtarbeit, Arbeitslosigkeit</li> <li>Denken und Handeln in der Arbeit</li> <li>Arbeitsstress, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Emotionen in der Arbeit</li> <li>Training, Fehler, Unfälle und ihre Prävention</li> <li>Arbeitsanalyse und Design von Arbeit</li> </ul> <p>Organisationspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisationsstruktur, -entwicklung und -veränderung</li> <li>Organisationskultur und -klima</li> <li>Human Resource Management, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, organisationale Sozialisation</li> <li>Kreativität und Innovation; Unternehmertum und Eigeninitiative</li> <li>Teams und Gruppen, Führung und Macht, Einfluss und Besitz</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%				
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung: Arbeitspsychologie	30	30		30
	A2 Vorlesung: Organisationspsychologie	30	30		30
	A3 Seminar: Theorien der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	30	90
	Summe	90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) A2: Klausur (45 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar			
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: S	
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 15
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-14</b>	<b>Experimentelles Praktikum</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>12 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Experimentelles Praktikum</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-14					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Volker Franz					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Erhebung experimenteller Daten mit zugehöriger inhaltlicher Vor- und Nachbereitung</li> <li>zur Anwendung statistischer Verfahren auf selbst erhobene Daten</li> <li>zur Darstellung der Ergebnisse in einem Vortrag.</li> <li>zum Erstellen eines wissenschaftlichen Experimentalberichtes</li> <li>zu klassischen Untersuchungen der Experimentalpsychologie.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Experimente zur Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie</li> <li>Angeleitetes und selbstständiges Experimentieren</li> <li>statistische Auswertung eigener Experimente</li> <li>Präsentation und Experimentalbericht</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<p style="text-align: center;">A Lehrveranstaltungen</p> <p style="text-align: center;">B selbst gestaltet e Arbeit</p> <p style="text-align: center;">C Prüfung incl. Vorbereitung</p>				
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitun g		Summe	
	Pr1 Experimentelles Praktikum I	30	60	60	150	
	Pr2 Experimentelles Praktikum II	30	60	45	180	
	30 Versuchspersonen-Stunden			30	30	
	Summe	60	120	135	45	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme / Nachweis der Teilnahme (30 h) an psychologischen Untersuchungen vor Teilnahme an der Klausur in Pr2				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	PR1 + PR2: Versuchsberichte PR2: 90-minütige Klausur				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausur, 30% Versuchsbericht A1: 30% A2: 70%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandene Teilprüfung als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur, 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Pr1 SoSe: Pr2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 16
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-15</b>	<b>Berufsfeldpraktikum</b>	<b>4. - 6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Berufsfeldpraktikum</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-15			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / nach Abschluss des Grundstudiums; Nachweis spätestens mit Abschluss des 6. Semesters			
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragte(r)			
Teilnahmevoraussetzungen	Ab dem 4. Studiensemester			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in psychologische Tätigkeits- und Berufsfelder</li> <li>Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten</li> <li>Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung)</li> <li>Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Psychologie</li> <li>Informationen zu Berufspraktika in verschiedenen Berufsfeldern (Berufspraktikerveranstaltung)</li> <li>Erfahrungsberichte aus Berufspraktika (Berufspraktikerveranstaltung)</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 83% / Berufspraktikerveranstaltung 17%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit B Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	A1 Berufsfeldpraktikum	240	30	30
	A2 Berufspraktikerveranstaltung I 4.Sem.	15	15	30
	Berufspraktikerveranstaltung II 5.Sem.	15	15	30
	Summe	270	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Führen eines Praktikums- bzw. Lerntagebuchs mit wöchentlichen Eintragungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Praktikumsbericht (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion) A2: Teilnahme A3: Teilnahme		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums schriftlich von der Praktikumsstelle bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht angenommen, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, ist ein weiteres Praktikum zu absolvieren, welches als bestanden beurteilt werden muss.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Dauer des Praktikums: 6 Vollzeitwochen oder 12 Teilzeitwochen	Berufspraktikerveranstaltung wird im 4.+5. Semester angeboten	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung: Praktikumsbeauftragte(r)			



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 17
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-PM-16</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Arbeit</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-16			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur			
Teilnahmevoraussetzungen	Besuchs des Bachelor-Abschlussmoduls „Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ im 5. und 6. Semester			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten</li> <li>• eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>• eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach.</li> <li>• Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an.</li> <li>• Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits (Bearbeitungszeit: 90 Tage)		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit B Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	Bachelor-Arbeit		340	340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12	20
	Summe	10	20	340
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Bachelor-Abschlussmodul „Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens“ Exposé der geplanten Arbeit		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen		
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung		
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer der Arbeit: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden	
Aufnahmekapazität	90 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: Betreuende Professur			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 18
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-01</b>	<b>Visuelle Neurowissenschaften</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>																																				
Modulbezeichnung	<b>Visuelle Neurowissenschaften</b>																																						
Modulcode	PSY-BA-WPM-01																																						
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie																																						
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester																																						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner																																						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-03 Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation																																						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigenen sich vertiefte Kenntnisse über Befunde und Konzepte der visuellen Neurowissenschaften an</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der visuellen Neurowissenschaften</li> <li>können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der visuellen Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Visuelle Neurowissenschaften</li> </ul>																																						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %																																						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits																																					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th></th> <th></th> <th>Summe</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften I</td> <td>30</td> <td>45</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>S2 Seminar Visuelle Neurowissenschaften II</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>60</td> <td></td> <td>120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>60</td> <td>75</td> <td>90</td> <td>15</td> <td><b>240</b></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			Summe		S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften I	30	45	30	15	120		S2 Seminar Visuelle Neurowissenschaften II	30	30	60		120		Summe	60	75	90	15	<b>240</b>		
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																																	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			Summe																																	
	S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften I	30	45	30	15	120																																	
S2 Seminar Visuelle Neurowissenschaften II	30	30	60		120																																		
Summe	60	75	90	15	<b>240</b>																																		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme																																					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen																																					
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare																																					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2																																				
Aufnahmekapazität	30																																						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 19
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-02</b>	<b>Kognitive Neurowissenschaften</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Kognitive Neurowissenschaften</b>			
Modulcode	PSY-BA-WPM-02			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-04 Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich vertiefte Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitiven Neurowissenschaften an</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften</li> <li>können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kognitive Neurowissenschaften</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	A1 Seminar Kognitive Neurowissenschaften I	30	45	30
	A2 Seminar Kognitive Neurowissenschaften II	30	45	30
	Summe	60	90	60
Summe	30	15	120	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden Veranstaltungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 20
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-03</b>	<b>Biologie und Persönlichkeit</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>				
Modulbezeichnung	<b>Biologische Grundlagen der Persönlichkeit</b>						
Modulcode	PSY-BA-WPM-03						
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-06 Differentielle Psychologie und PSY-BA-PM-07 Biologische Psychologie						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit</li> <li>lernen die dafür relevanten physiologischen und biochemischen Systeme kennen</li> <li>erwerben differenzierte Kenntnisse zu Geschlechtsunterschieden und Erbe-Umwelt-Interaktionen</li> </ul>						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlichkeit und Neurotransmitter</li> <li>Persönlichkeit und Hormone</li> <li>quantitative und qualitative Verhaltensgenetik</li> </ul>						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<p style="text-align: center;">A Lehrveranstaltungen</p> <p style="text-align: center;">B selbst gestaltet e Arbeit</p> <p style="text-align: center;">C Prüfung incl. Vorbereitung</p>		Summe			
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g			
	S1	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit I	30	45	30	15	120
	S2	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit II	30	30	60	15	120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen					
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar SoSe: Seminar				
Aufnahmekapazität	30						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 21
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-04</b>	<b>Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Kognitive Entwicklung</b>					
Modulcode	Psy-BA-WPM-04					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-05 Entwicklungspsychologie					
Kompetenzziel	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über das Gebiet der kognitiven Entwicklungspsychologie</li> <li>über Gebiete der Entwicklungspsychologie, die für die Praxis relevant sind.</li> </ul> <p>Sie lernen diese Kenntnisse anzuwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen zur kognitiven Entwicklungspsychologie</li> <li>auf spezifische kognitiv/sozial/emotionale Störungsbilder der Kindheit.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der visuellen und auditiven Wahrnehmung</li> <li>Entwicklung von Aufmerksamkeit, Kognition, Sprache und Handlung</li> <li>Störungen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Emotionsregulation</li> <li>Kindliche Zeugenaussagen, Störungen und Entwicklungsrisiken der frühen Kindheit, Reaktionen auf kritische Lebensereignisse, Störungsbilder in der Kindheit und ihre soziokulturelle Abhängigkeit</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<p style="text-align: center;">A Lehrveranstaltungen</p> <p style="text-align: center;">B selbst gestaltete Arbeit</p> <p style="text-align: center;">C Prüfung incl. Vor- bereitung</p>		Summe		
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g		
	A1 Kognitive Entwicklungspsychologie	30	45	30	15	120
	A2 Entwicklungsstörungen	30	30	60	0	120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminaren				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 22
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-05</b>		<b>Psychophysiologie</b>		<b>5. + 6. Sem.</b>		<b>8 CP</b>				
Modulbezeichnung		<b>Psychophysiologie</b>								
Modulcode		PSY-BA-WPM-05								
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie								
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester								
Modulverantwortliche/r		Professur für Biologische Psychologie								
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-07 biologische Psychologie								
Kompetenzziele	Die Studierenden									
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ausgewählte Konzepte der Psychophysiologie kennen</li> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Untersuchungsmethoden und Paradigmen der Psychophysiologie</li> </ul>									
Modulinhalte	Konzepte der Psychophysiologie									
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychophysiologie der Emotion</li> <li>• Psychophysiologie der Kognition</li> <li>• Psychophysiologie des Schlafes</li> <li>• Psychophysiologie des Lernens</li> </ul> Messmethoden der Psychophysiologie <ul style="list-style-type: none"> <li>• peripherphysiologische Maße (Elektrokardiogramm; Atmung, Elektrodermale Aktivität)</li> <li>• Elektromyogramm</li> <li>• Elektroenzephalogramm</li> </ul> Ausgewählte Untersuchungsparadigmen der Psychophysiologie									
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100%								
Workload in Stunden	Workload insgesamt		240 Stunden = 8 ECTS-Credits							
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung		C Prüfung incl. Vor- bereitung		Summe	
	A1	Seminar Psychophysiologie I	30	45	30	15	120			
	A2	Seminar Psychophysiologie II	30	30	60	120				
	Summe		60	75	90	15	<b>240</b>			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (Durchführung von eigenen Experimenten)							
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen							
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare							
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.							
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.							
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester		WiSe: S1 SoSe: S2				
Aufnahmekapazität		30								
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch								
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis								

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 23
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-06</b>	<b>Klinische Störungsbilder</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-06					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. C. Hermann, Prof. Dr. R. Stark					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-11 Klinische Psychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder</li> <li>erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen, wobei ein Schwergewicht auf den biologischen Grundlagen liegt</li> <li>lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische und psycho-physiologische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen, Angsterkrankungen oder Schmerz werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ätiologische Modelle</li> <li>biologischen Grundlagen der Störungen</li> <li>psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie</li> <li>pharmakologische Behandlungsansätze</li> <li>prognostische Aspekte</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe	
	A1 Seminar Klinische Störungsbilder I	30	45	30	15	120
	A2 Seminar Klinische Störungsbilder II	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (jeweils ein Referat)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation oder schriftliche Zusammenfassungen A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus beiden Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 24
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-07</b>	<b>Lern- und Verhaltensstörungen</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention					
Modulcode	PSY-BA-WPM-07					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. J.C. Brunstein, Prof. Dr. C. Glaser					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien und Befunde zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter.</li> <li>eignen sich Erkenntnisse über ein komplexes, multimodales und multimethodales Vorgehen zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensstörungen an.</li> <li>erwerben fundierte Kenntnisse über Präventions- und Interventionsansätze, inkl. Zugehöriger methodischer Standards zur Evaluation konkreter Maßnahmen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassifikation, Prävalenz und Prognostik von Lern- und Verhaltensstörungen</li> <li>Biopsychosoziale Erklärungsansätze und kognitive Bedingungsfaktoren</li> <li>Diagnostische Verfahren für Lern- und Verhaltensstörungen</li> <li>Kind zentrierte Interventionen (z.B. operante und kognitiv-behaviorale Methoden, Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens, Intervention bei aggressiven Störungen und ADHS)</li> <li>Familien zentrierte Interventionen (wie Elternberatung und Elterntaining)</li> <li>Kontext orientierte Interventionen (wie Förderung im Unterricht oder Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht)</li> <li>Evaluation von Interventionsmaßnahmen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Seminar: Theorien und Methoden der Lernförderung A2 Seminar: Praxis der Lernförderung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Dauer in Semestern	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Theorien und Methoden der Lernförderung	30	45	30	15	120
	A2 Praxis der Lernförderung	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2 + A2: Präsentation und Moderation einer Sitzung+ 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte				
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester A2			
Aufnahmekapazität	A1: 30, A2: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					



Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 25
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-08</b>	<b>Personalauswahl und Personalbeurteilung</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Personalauswahl, Personalbeurteilung und Arbeitsleistung</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-08					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-13 Arbeits- und Organisationspsychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über Methoden der Personalauswahl und Leistungsbeurteilung, einschl. ihrer empirischen Evidenz und praktischen Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>entwickeln ein Verständnis für die Bearbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur und entwickeln ihre Diskussionsfähigkeit bzgl. wissenschaftlicher Sachverhalte weiter</li> <li>erwerben diese Kenntnisse im Sinne des Scientist-Practitioner Modells</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gütekriterien: Reliabilität, Validität, Nützlichkeit, soziale Validität</li> <li>Job- &amp; Arbeitsanalyse</li> <li>Auswahlverfahren: Biographische Daten &amp; Empfehlungen, Interviews, Tests zur Messung der kognitiven Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitstests, Arbeitsproben &amp; Assessment Centers, Situational Judgment Tests</li> <li>Auswahlverfahren in verschiedenen Kulturen</li> <li>Methoden der Leistungsbeurteilung und Feedback</li> <li>Theorien der Leistung</li> <li>Dimensionen von Performanz</li> <li>Methoden der Leistungsförderung und Human Resource Development</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	45	30	15	120
	A2 Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Schriftliche Zusammenfassungen der angegebenen Literatur (50%), 45-minütiger Abschlusstest (50%) A2: Schriftliche Zusammenfassungen von Originalliteratur (50%), empirisches Miniprojekt, einschl. Präsentation (50%)				
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 26
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPM-09</b>		<b>Lehren und Lernen mit Medien</b>		<b>5. + 6. Sem.</b>		<b>8 CP</b>						
Modulbezeichnung		<b>Lehren und Lernen mit Medien</b>										
Modulcode		PSY-BA-WPM-09										
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie										
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester										
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ulrich Glowalla										
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie										
Kompetenzziele	Die Studierenden											
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien</li> <li>lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lehrmedien kennen</li> <li>lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lernumgebungen kennen</li> <li>wenden die erworbenen Kenntnisse bei der praktischen Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen an</li> </ul>											
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen</li> <li>Theorien und Befunde zum Einsatz von Lehrmedien und Lernumgebungen in Schule, Studium und Beruf</li> <li>Vor- und Nachteile verschiedener Medien in Lehrmedien</li> <li>Mediengestaltung, Autorenwerkzeuge, Lernplattformen und virtuelle Seminartechnologien</li> <li>Einsatz begleitende Evaluation von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen</li> <li>Kognitive und soziale Aspekte des Lehrens und Lernens mit Medien</li> </ul>											
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100%									
Workload in Stunden	Workload insgesamt		240 Stunden = 8 ECTS-Credits									
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung		C Prüfung incl. Vor- bereitung g		Summe			
	S1 Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien		30		45		30		15		120	
	S2 Konzeption und Entwicklung von Lehrmedien und Lernumgebungen		30		30		60				120	
	Summe		60		75		90		15		<b>240</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme									
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%) A2: Entwicklung und Präsentation eines Lehrmediums oder eines Lehrszenarios (50%) und 45-minütiger Abschlusstest (50%) Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen									
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare									
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.									
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.									
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester		WiSe: Seminar SoSe: Seminar						
Aufnahmekapazität		30										
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch										
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis										

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 27
---	------------	----------------------	-------

<b>PSY-BA-WPAM</b>	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie</b>			
Modulcode	06-BP-WP-AM			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Studiendekan, 6 Angebote mit je 1 – 2 AbteilungsleiterInnen als Ausrichter			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben im thematischen Kontext der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit vertiefte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herleitung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• die Operationalisierung psychologischer Konstrukte und Hypothesen</li> <li>• die Planung, Durchführung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen</li> <li>• Gefährdungen der internen und externen Validität von empirischen Untersuchungen</li> <li>• die Anfertigung schriftlicher Arbeiten nach Publikationsrichtlinien (APA-Format)</li> <li>• die Präsentation von Untersuchungsbefunden in schriftlicher (Poster) und mündlicher Form (Kurzvortrag)</li> <li>• die Kommunikation von Forschungsbefunden in der Öffentlichkeit</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Context of Discovery und Context of Justification</li> <li>• Versuchsplanung und –durchführung</li> <li>• Literaturreview</li> <li>• Metaanalyse und Berechnung von Effektstärken</li> <li>• Hypothesenbildung und Forschungsdesign</li> <li>• Messung und Validitätssicherung</li> <li>• Sophisticated Verfahren der (statistischen) Datenauswertung</li> <li>• Publikationsrichtlinien für das Schreiben einer Bachelor-Arbeit</li> <li>• Diskussion von Problemen bei einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeit</li> <li>• Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit und ihrer Implikationen für Forschung und Praxis</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Oberseminar 100%			
Workload in Std	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	OS 1 Oberseminar Forschungsprojekt	30	30	60
	OS 2 Oberseminar Bachelor-Kolloquium	30		30
	Summe	60	30	90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1: Literaturreview mit daran anschließendem Proposal für Forschungsprojekt OS2: Posterpräsentation und mündliches Kolloquium der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit		
	Bildung der Modulnote	Gewichteter Mittelwerte der Noten für beide Seminare: $(OS1 \times 2 + OS2) / 3$		
	Form der Ausgleichsprüfung	Um das Modul zu bestehen, müssen die Leistungen in beiden Seminaren mit mindestens ausreichend bewertet werden. Werden Literaturreview / Proposal nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Wird die Posterpräsentation nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Die Posterpräsentation sowie das mündliche Kolloquium sind zu wiederholen.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: OS1 SoSe: OS2	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 13.07.2010	30.09.2009	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 28
---	------------	----------------------	-------

<b>03-BA-REF-Psy</b>	<b>Psychologie als Referenzfach in BA-Studiengängen</b>			<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Psychologie als Referenzfach in BA-Studiengängen</b>				
Modulcode	PSY-BA-REF				
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 03 Außerschulische Bildung BA 03 Bildung und Förderung in der Kindheit BA FB 09				
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in				
Teilnahmevoraussetzungen	kein				
Kompetenzziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in den psychologischen Grundlagenfächern als auch in den Anwendungsgebieten der Psychologie				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in folgende Teilgebiete der Psychologie</li> <li>• Allgemeine Psychologie 1</li> <li>• Allgemeine Psychologie 2</li> <li>• Entwicklungspsychologie</li> <li>• Sozialpsychologie</li> <li>• Differentielle Psychologie</li> <li>• Pädagogische Psychologie</li> <li>• Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>• Biologische Psychologie</li> <li>• Klinische Psychologie</li> <li>• Diagnostische Psychologie</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	100% Vorlesung				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung		Summe
	A1 Vorlesung Psychologie I	30	70	35	135
	A2 Vorlesung Psychologie II	30	70	35	135
	Summe	60	140	70	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Besuch der Vorlesungen			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) im WiSe A2: Klausur (45 Minuten) im SoSe			
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus A1 und A2			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden die nicht bestandenen Teilprüfungen wiederholt (je Klausur: 45 Minuten)			
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung ( 30 Minuten) über alle Modulinhalte			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester: A2		
Aufnahmekapazität	150				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				